

Entscheidungsfall Kopftuch-Streit - Wichtige Sachverhaltsfragen

Unterrichten muslimische Lehrerinnen mit Kopftüchern in einzelnen Bundesländern?

Ja, z.B. dürfen in NRW bereits 17 Lehrerinnen mit Kopftuch unterrichten, nach erfolgter Einzelfallprüfung. Es gibt in vielen Bundesländern gelegentlich auch Referendarinnen mit Tuch.

Was ist eine „Einzelfallprüfung“?

In jedem einzelnen Fall ist zu prüfen, ob eine Lehrerin, die ein Kopftuch trägt, gegen rechtliche Bestimmungen verstößt. Allein das Tragen des Kopftuches reicht in keiner Weise aus, um die Ausübung des Berufes zu untersagen

Ist das Kopftuch ein religiöses Symbol?

Das Kopftuch kann ein religiöses Symbol sein. In erster Linie soll damit das Haar bedeckt werden, um es vor dem Anblick der Männer zu verbergen. Haare gelten im muslimischen Kulturkreis als sexuelles Symbol. Der Koran schreibt eine Bedeckung des Haars für Frauen vor, um sie so nach außen sichtbar vor „Übergriffen“ durch Männer zu schützen, er will sie aber letztlich nicht dazu zwingen. In manchen muslimischen Ländern wird das Kopftuch bei Frauen jedoch erzwungen, was hiermit eine politische Note bekommt. In vielen Ländern ist das Kopftuch schon seit Jahrhunderten ein traditionelles (modisches und nützliches) Kleidungsstück, so wie Frauen in Deutschland vor fünfzig Jahren auch Kopftücher getragen haben.

Ist eine Lehrerin mit Kopftuch gleich verfassungsfeindlich?

Nein. Das ist immer an Einstellungen und Verhaltensweisen der jeweiligen Person festzumachen. Das Kopftuch kann dafür kein Indikator sein.

Können die Bundesländer bereits Lehrerinnen das Kopftuch untersagen?

Das Bundesverfassungsgericht hat den Ländern geraten, eigene Gesetze für das Tragen von religiösen Symbolen (als solches wird das Kopftuch meistens gesehen) zu schaffen. Solange diese nicht bestehen, kann das Schulministerium das Tragen von Kopftüchern nicht ohne weiteres verbieten.

Herrscht in Deutschland eine strikte Trennung von Staat und Religion?

Im Gegensatz zu Frankreich, wo das der Fall ist, herrscht diese Trennung nicht vollständig. So ist z.B. Religionsunterricht in den Schulen erlaubt.

Warum dürfen Frauen in der Türkei an Schulen und Universitäten nicht mit Kopftuch erscheinen?

Die Türkei hat ähnlich wie Frankreich eine strenge Trennung von Staat und Religion (Laizismus) vorgenommen. Kopftücher gelten dort noch als politische Äußerung und sind in öffentlichen Institutionen daher untersagt.

Kann man Frauen mit Kopftuch als nicht integrationswillig ansehen?

Das ist pauschal nicht zu beantworten. Die Gründe für das Tragen der Kopftücher sind dann zu analysieren. Eine emanzipierte Frau kann das Kopftuch tragen, um ihre religiöse Orientierung in einer säkularen Welt zu betonen. Auch in der christlichen und jüdischen Religion gibt es Kleidungsstücke und Symbole, an denen erkennbar wird, dass deren Träger ihre religiöse Bindung nach außen hin deutlich machen wollen (Ordenstracht, röm. Kragen, Habit, Kreuz, Kippa, etc.). Wenn eine Frau mit Kopftuch studiert hat und sich in der Gesellschaft frei bewegen kann, kann man sie nicht einfach als nicht-integrierwillig ansehen. Natürlich gibt es auch Gegenbeispiele.

